

**juris-Abkürzung:** BBergGER-  
mÜV SH  
**Ausfertigungs-  
datum:** 18.06.1981  
**Textnachweis-  
ab:** 01.01.2003  
**Dokumenttyp:** Verordnung

**Quelle:**



**Fundstel-  
le:** GVOBl.  
1981, 128  
**Gliede-  
rungs-Nr:** B 750-1-1

**Landesverordnung zur Übertragung von Er-  
mächtigungen nach dem Bundesberggesetz  
Vom 18. Juni 1981**

*Zum 27.07.2013 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe*

**Stand:** letzte berücksichtigte Änderung: §§ 1 und 3 geändert (Art. 58 LVO v. 04.04.2013, GVOBl. S. 143)

Aufgrund des § 32 Abs. 3 und des § 68 Abs. 1 Satz 2 des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310) und des § 28 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes verordnet die Landesregierung:

**§ 1**

Die Ermächtigungen zum Erlaß von Verordnungen nach § 32 Abs. 1 und 2 des Bundesberggesetzes werden auf das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume übertragen.

**§ 2**

Die Ermächtigungen zum Erlaß von Bergverordnungen nach den §§ 65 bis 67 des Bundesberggesetzes werden auf das Oberbergamt übertragen. Vor dem Erlaß einer Bergverordnung ist den fachlich betroffenen Berufsgenossenschaften Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

**§ 3**

Die Ermächtigung zur Bestimmung der zuständigen Behörden nach § 28 Abs. 1 Satz 1 des Landesverwaltungsgesetzes wird für den Bereich des Bergrechts auf das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume übertragen.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.